

Urlaubsgeflüster

Von Kathili

Kapitel 38: Traurige Überraschung

"Hahahaha, du hast ausgesehen, wie ein bepisster Pudel!", lachte Sanji lauthals, als er an Zorros Sturz während des Surfkurses zurückdachte, womit er den Grünhaarigen schon den ganzen Rückweg über ärgerte und nervte. "Krieg dich wieder ein, Löckchen! Ich konnte es danach wenigstens, während du wie ein Airdancer auf dem Board geflattert hast!", konterte Zorro, bevor er ihm einen neckenden Schlag auf den Rücken verpasste. Sie passierten den Eingang des Hotels. "Du schlägst wie eine Muschi!", kommentierte Sanji den Schlag des Grünhaarigen lachend. "Und du siehst aus wie eine!", konterte Zorro grinsend. Niemals würde er es zugeben, aber er mochte die fiesen Neckereien zwischen ihm und seinen Kumpel, gehörte etwas gesunder Humor und kleine Sticheleien zwischen guten Freunden eben dazu.

Gemütlich passierten sie die Lobby, vorbei an der leeren Rezeption, bis hin zum Treppenhaus, das sie anschließend betraten, um ihre Etage zu gelangen. Vor ihren Zimmern verabschiedeten sich die Männer kurz, um zu duschen. Danach wollten sie runter zu ihren Freundinnen. Kurze Zeit später waren sie auch schon fertig. "Was die Mädels wohl heute schönes getrieben haben?!", sprach Sanji aus, hatte er insgeheim Sehnsucht nach der Orangehaarigen und freute sich, sie gleich wieder zu sehen. Zorro grinste. "Sie hat es dir wohl mächtig angetan, mh?", fragte Zorro und stieß spielerisch mit seinem Ellenbogen gegen den des Blonden. "Total!", gab Sanji zu.

Sie Schritten den langen Flur entlang zum Mädchenzimmer. Verdutzt blieben sie stehen, als sie dort einen Putzwagen stehen sahen, der sowohl benutzte Handtücher als auch Bettzeug beinhaltete. Sie warfen einen prüfenden Blick in das Zimmer, konnten aber, bis auf die Putzdame, die dort gerade sauber machte, nichts Weiteres ausmachen. Keine Spur von Robin und Nami. Auch ihre Klamotten und Taschen waren weg. "Entschuldigung!", sprach Sanji die Dame an, die sich sodann erschrocken umdrehte. "Wo sind denn die Mädchen, die vorher dieses Zimmer bewohnt haben?", fragte er die etwas zerstreute Dame, die sich den Männern nun zuwandte und mit den Schultern zuckte. "Abgereist, nehme ich an!", war ihre knappe Antwort, bevor sie sich wieder ihrer Arbeit widmete.

Ungläubig sahen sich die Männer an. "Sind Sie sich da sicher?", hakte nun Zorro nach, der nicht glauben konnte bzw. wollte, dass Robin sich so einfach aus dem Staub machen würde. Etwas genervt wandte sich die Dame wieder zu ihnen. "Ich habe den Auftrag einer Endreinigung. Das muss wohl heißen, dass die Gäste abgereist sind!", beantwortete sie die Frage des Grünhaarigen und ließ wieder von ihnen ab, um ihrer

Arbeit nachzugehen. "Das kann ich mir nicht vorstellen!", sprach Sanji mehr zu sich selbst. "Hast du Robins Nummer?", war seine anschließende Frage an Zorro. Sofort kramte dieser in der Hosentasche nach seinem Handy, starrte dann allerdings nur aufs Display, als ihm klar wurde, dass er und Robin noch gar nicht dazu gekommen waren, Nummern auszutauschen. "N...nein!", bedauerte er, sah dann ein wenig hoffnungsvoll zu Sanji. "Aber du hast doch Namis Nummer oder?", war seine Gegenfrage. Doch der Blonde schüttelte nur verneinend den Kopf. "Ist das dein fucking ernst? Du bist doch hier der Womanzier. Wie kannst du sowas vergessen?", brüllte Zorro nun, der nicht verstehen konnte, dass seinem Kumpel so etwas passieren konnte. "Brüll hier nicht so rum! Du hast genau so verkackt!", wehrte sich nun Sanji, der es gar nicht einsah, die alleinige Schuld zu tragen.

"Vielleicht haben sie ja eine Nachricht für uns an der Rezeption hinterlassen!", war Sanjis hoffnungsvolle Aussage und machte sich direkt auf dem Weg dorthin, gefolgt von Zorro, der soweit gar nicht gedacht hatte. Auch er hoffte, dass sich Sanjis Vermutung bestätigte.

Unten angekommen, schlug Zorro auf die kleine Glocke, die sich auf der Theke der Rezeption befand. Dabei war es ihm ziemlich egal, dass diese förmlich in mehrere Einzelteile zersprang. Sofort eilte Jonny nach vorne, der das dumpfe Läuten der Glocke und das anschließende Zerfallen natürlich gehört hatte. "Sachte, sachte, der Herr. Das ist Hoteleigentum. Das muss ich leider in ihrer Endabrechnung verbuchen!", teilte Jonny etwas angesäuert mit, hatte er nämlich überhaupt kein Verständnis für die unnötige Aktion des Grünhaarigen. "Was ist mit den Frauen aus Zimmer 433? Sind Sie wirklich abgereist?", fragte Zorro im forschenden Ton, ohne auf Jonnys Gequatsche über diese blöde Glocke einzugehen. Sanji stand derweil daneben und wartete angespannt auf die Antwort des Schwarzhaarigen. Dieser tippte teilnahmslos in die Tastatur seines Computers, wusste er ja schließlich, welche Mädchen der Grünhaarige meinte. Mit einem gespielt freundlichen Lächeln wandte er sich Zorro zu. "Ja Sir, die Damen haben heute früh ausgecheckt und sind abgereist!", bestätigte er sodann die Befürchtung der Männer. Geschockt über Jonnys Aussage, sahen sich Zorro und Sanji an. Während Zorro zu begreifen versuchte, aus welchem Grunde sie abreisten, schien Sanji noch nicht aufgeben zu wollen. "Haben sie denn keine Nachricht hinterlassen?", fragte er etwas niedergeschlagen nach und musterte den Rezeptionisten. Dieser grinste nur süffisant und machte eine kleine unauffällige Handbewegung. "Leider nein, meine Herren! Tut mir wirklich sehr leid!", log er und ließ die Männer allein zurück, indem er sich triumphierend zurück in den Personalbereich begab. Niedergeschlagen blieben Sanji und Zorro zurück.

...